



Lefima für Innovationspreis nominiert

Der Chamer Schlaginstrumentenhersteller wurde für den Innovationspreis "Beste Aussichten" 2017 des Landkreises Cham vorgeschlagen.

1861 gelang dem Firmengründer Ernst Leberecht Fischer die erste Innovation: Eine Fertigung von Schlaginstrumenten in kleinen Serien ermöglichte erstmalig eine gewisse Standardisierung und die Herstellung von Produkten zu erschwinglichen Preisen für eine breite Verbraucherschicht.

Ideen und Erfindungsreichtum bringen das Unternehmen durch zwei Weltkriege, die Teilung Deutschlands und die Globalisierung. Über 150 Jahre später in einer sich immer schneller drehenden Welt, sind Innovationen für eine Marke wichtiger denn je.

Lefima hat inzwischen "Innovation" als festen Bestandteil in ihr Logo integriert und wurde nun für eine bahnbrechende Neuerung für den Innovationspreis des Landkreises Cham vorgeschlagen, die man durchaus als "Neuerfindung der Trommel" bezeichnen kann.



LEFIMA / AEHNELT
PERCUSSION
Barbaraweg 3
93413 Cham
Deutschland
Fon
+49 (0) 9971 7604-0
Fax
+49 (0) 9971 31122
presse@lefima.net

Archiv
www.lefima.de/de/presse

CarboDrum

Die Bass Drum – neu erfunden!

Die Innovation betrifft in diesem Fall nicht eine bloße Verbesserung/Änderung eines Bauteiles oder Verfahrensvorgangs. Die Innovation „CarboDrum“ ist ein vollkommen neuartiges Instrument und löst so die Große Trommel, wie man sie seit 400 Jahren kennt, in Funktion, Klang und Erscheinungsbild ab!

Die einzelnen innovativen Komponenten der „CarboDrum“:

Extrem niedriges Gewicht

Gerade eine Gr. Trommel besitzt einen ungünstigen Schwerpunkt, wodurch beim Tragen das Rückgrat stark beansprucht wird.

Die Stützen bestehen zu 90 Prozent aus Kohlefaser und sind somit um 80 Prozent leichter als Stützen aus Stahl und bis zu 400 Prozent zugfester als Leichtmetallstützen. Die „CarboDrum“ ist nochmals 15% leichter als die Lefima Ultra-Leicht, die wegen ihres Gewichts 2001 den Einzug ins Guinnessbuch hielt. Um die Messinggewinde (welche die Schrauben aufnehmen, durch die die Trommelfelle (Membrane) gespannt werden) mit dem Carbon zu verbinden, wurden eigens Muttern konstruiert, die mit einem speziellen Klebstoff direkt mit der Kohlefaser verbunden werden.

Zurückstehende Spannreifen

Während bisherige Gr. Trommeln über den Kesselrand überstehende Spannreifen besitzen, an denen sich der Spieler verletzen konnte, und die durch Zufallstreffer des Schlägels schnell beschädigt wurden, liegen bei der „CarboDrum“ die Spannreifen unterhalb der Fellebene und sind beim Spielen unerreichbar.

Kesselrandschutz

Da jetzt der Kesselrand als höchster Punkt der Trommel schlaggefährdet ist, wurde dieser von seiner Geometrie komplett anders konzipiert. Zusätzlich wurde Aluminium in das Holz eingearbeitet.

Unschlagbar-Spannreifen

Extrem dünne Ringe aus verwindungssteifem Flugzeugaluminium verteilen die Kräfte ähnlich gut wie um das 5-Fache massigere Holzreifen.

15% mehr Volumen bei gleicher Dimensionierung

Durch den Wegfall herkömmlicher Spannreifen, war es möglich, den Kessel auf das Außenmaß einer herkömmlichen Trommel zu vergrößern. Ohne also die standardisierte Dimensionierung des Instrumentes zu verändern, erhält diese Trommel 15% mehr Volumen. Dies äußert sich hörbar in einer gesteigerten Lautstärke und in einem gefälligeren Klangbild.

Klangverstärkung

In der Regel ist von einer Gr. Trommel bereits nach wenigen Schritten nur noch ein dumpf-schlagendes Geräusch zu hören.

Bei der „CarboDrum“ wurden die Kontaktflächen zwischen Stützen und Kessel um 75% reduziert. Dadurch wird eine optimale Klangentwicklung erzielt. Dies führt zu einem optimalen Schwingungsverhalten des Trommelzylinders und bringt die natürliche Klangfärbung und Eigenresonanz des Zylindermaterials voll zur Geltung. Durch eine veränderte Geometrie von Spannreifen und Kesselrand

das Fell in einem anderen Winkel nach unten gezogen. In Verbindung mit dem in den Kesselrand eingearbeiteten Aluminium bewirkt dies, einen hörbaren Klang über die dreifache Distanz einer herkömmlichen Trommel.

Die erste nichtrostende Trommel

Die Musik spielt auch bei schlechtem Wetter. Während die Pflege einer herkömmlichen Trommel durchaus eine lästige Herausforderung darstellen kann, ist die „CarboDrum“ pflegeleicht.

Da sie zu 100% aus Holz, Carbon, Aluminium, Kunststoff und Edelstahl besteht, kann nichts rosten. Deswegen muss man sie nach einem Spiel im Regen nicht einmal trockenwischen.

Alle Komponenten der „CarboDrum“ sind ohne Ecken und Kanten designt, so dass Schmutz keinen Platz findet und Wasser nicht stehen bleibt.

Eine zusätzliche Beschichtung der Außenfläche mit Nanopartikeln reduziert das Anhaften von Schmutz und lässt Wasser abperlen. Wenn man so will, macht ein Regenschauer für die Trommel das, was eine Waschanlage mit einem Auto anstellt.

Temperaturbeständigkeit

Skandinavien und Arabien haben hinsichtlich der Gebrauchstemperatur für ein Musikinstrument unterschiedliche Anforderungen. Aber auch hierzulande kann es hinter einer Schaufensterscheibe oder in einem Autokofferraum durchaus einmal an die 100°C erreichen.

Sämtliche Komponenten der „CarboDrum“ inkl. Klebstoffe halten Temperaturen zwischen -40° und 110°C stand.

Oberflächen-Kratzschutz

Herkömmliche Trommeln besitzen hinsichtlich ihrer mechanischen Beanspruchbarkeit mitunter eine empfindliche Außenseite. Tragegestelle und Transport hinterlassen dann zwangsläufig Spuren.

Die Holzzyylinder der „CarboDrum“ sind deswegen zusätzlich mit einer dünnen Schichtstoffplatte bezogen, die widerstandsfähige Oberfläche eines Schneidbrettes besitzt.

Weiteres

Dies ist zwar keine Innovation, gehört jedoch dazu.

Die „CarboDrum“ wird prinzipiell in einer stabilen Transporttasche ausgeliefert.

Mit unserem Konfigurator stehen dem Kunden 10 Millionen (!) verschiedene Farben und Designs zu Verfügung, die eine Individualisierung der Trommel garantieren.

<http://custom.lefima.de/de/carbostroke/>

